****Senegalhilfe-Verein e. V.

67705 Trippstadt Hauptstraße 93

Telefon 06306 9929798 Fax 06306 2632

Trippstadt, im November 2016

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Die Regenzeit in Senegal ist vorbei und die Zeit zum Atemholen gekommen. In unseren Projekten wird die Arbeit überdacht und wieder neu strukturiert. Auch bei uns hat diese Zeit eine besondere Bedeutung. Die nächsten Aufenthalte werden vorbereitet. Bereits Ende Oktober geht die erste Gruppe mit Ursula Jung, Elli Senol, Rita und Annika Kühle und Erika Willms-Meyer auf die Reise nach Senegal. Im Januar und Februar des kommenden Jahres folgen die nächsten Gruppen. Dazwischen bleibt eine deutliche Lücke, die durch den schmerzlichen Tod von Anita Hamburger entstanden ist. Durch viele Jahre hindurch war sie zusammen mit ihrem Mann jeweils vier Wochen vor Weihnachten in Senegal, um Batik- und Schneiderarbeiten für verschiedene Märkte in der Pfalz herstellen zu lassen. Bei der Trauerfeier in Kuhardt am 12. August konnte ich die dreißig Jahre ihres Einsatzes in Senegal würdigen und den großen Dank des Senegalhilfe-Vereins aussprechen. Noch wissen wir nicht, wie sich die entstandene Lücke schließen lässt.

In dieser nun zu Ende gehenden Jahreszeit bietet sich die Möglichkeit an, einmal über die Entwicklung kleinerer Projekte zu berichten. Schon vor einigen Jahren haben wir in dem kleinen Dorf Gagna Bougou einen Kindergarten übernommen, der noch nicht funktionsfähig war. Aber die Kinder liebten ihren Kindergarten, auch wenn die kleinen Gebäude schwere Mängel aufwiesen und defekte Dächer hatten. Mit Lala, einer Hilfskraft, konnten wir den Betrieb aufrechterhalten. Inzwischen haben wir mit Spendenmitteln des Senegalhilfe-Vereins die Gebäude in einen stabilen Zustand versetzt, Toiletten gebaut und das ganze Grundstück mit einer großen Mauer umgeben, sodass nun nicht mehr Esel und Ziegen auf der Terrasse Schatten suchen und finden. Nicht zu vergessen sind die Spielgeräte, die wir im Garten aufgebaut haben. Einige unserer Mitarbeiterinnen haben sich während ihrer Arbeitsaufenthalte um die inhaltliche Gestaltung der Kindergartenarbeit gekümmert und auch die Mütter mit einbezogen. Heute haben wir in Gagna Bougou einen staatlich anerkannten Kindergarten mit fast 50 Kindern, der von einem pädagogisch ausgebildeten Leiter geführt wird. Auch von den Schulen haben wir ein gutes Echo. Die Lehrer wissen es zu schätzen, dass die aus den Kindergärten kommenden Schüler besonders lernfähig und kommunikativ sind.

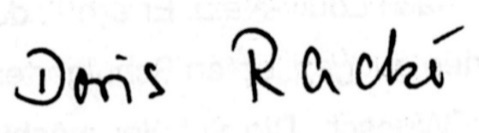
Das andere kleinere Projekt, über das ich heute berichten möchte, liegt in Louly-Gang, nur wenige Kilometer von unserem Flüchtlingsdorf Louly-Ndia entfernt. Von dort kam einer der engagierten Lehrer in dieses kleine und arme Nachbardorf, um die Leitung der Schule zu übernehmen. Unser Besuch bei Senghor blieb nicht ohne Folgen. Zunächst ging es um einige Reparaturarbeiten an seinem eigenen Klassensaal. Obwohl das Gebäude noch nicht lange stand, wies es bereits Schäden an Dach und Fußboden auf. Bei unseren weiteren Besuchen in Louly-Gang entdeckten wir zwei weitere Klassenräume in Gestalt einer wackeligen Blechhütte und einer traditionellen Strohhütte. Wir waren froh und dankbar, dass wir in dieser Situation Freunde bei den Sternsingern fanden, die den weiteren Ausbau der Schule durch Mittel dieser großartigen Aktion ermöglicht haben. Bisher sind zwei neue Klassenräume, ein Lehrerzimmer, zwei Lehrerwohnungen und Toiletten fertiggesellt worden. Auf dem Programm steht jetzt noch der Bau eines Brunnens, der mit einer Solaranlage das notwendige und ersehnte Wasser für die Schule und den Schulgarten fördern soll. Aber ein Schulgarten braucht zum guten Gelingen nicht nur Wasser, sondern auch Fachkenntnisse, die in diesem Fall durch unsere Fachkräfte aus dem Landwirtschaftlichen Ausbildungszentrum in Sandiara eingebracht werden und das ganze Dorf bereichern können. Im Blick auf die vielen mangelernährten Kinder wurde außerdem beschlossen, eine Schulspeisung einzuführen, bei der auch die Mütter beteiligt werden. Dazu wird noch eine landesübliche Küche gebaut. Dies alles sind erfreuliche Perspektiven für die Weiterentwicklung eines Dorfes, an dem auch schon Karin Wüst und Elli Trapp-Jörg bei der Gestaltung des Sportunterrichtes mitgewirkt haben.

Bevor ich meinen Rundbrief beende, möchte ich Ihren Blick auf das neue Jahr richten. Viele von Ihnen wissen, dass die öffentlichen Veranstaltungen, die wir seit 1995 im Abstand von 2 – 3 Jahren durchführen, für die Information über unsere Arbeit, aber auch für die Begegnung und den Gedankenaustausch unter uns und mit unseren senegalesischen Freunden eine bedeutende Rolle spielen. Die nächste Veranstaltung dieser Art wird am Samstag, 22. April 2017 um 11 Uhr, wiederum im Prot. Gemeindezentrum in Kaiserslautern stattfinden. Ich bitte Sie um Verständnis, dass es mein besonderer Wunsch ist, dieses Treffen in Zusammenhang mit meinem 80. Geburtstag zu sehen. Immerhin ist es fast die Hälfte meines Lebens, die mich so intensiv mit Senegal verbindet. Die Veranstaltung wird mit einem Gottesdienst beginnen. Herr Kirchenpräsident i.R. Eberhard Cherdron ist bereit, die Predigt zu halten und die musikalische Gestaltung zu übernehmen. Aus Berlin erwarten wir den senegalesischen Botschafter und aus Senegal den Vorsitzenden unseres Partnervereins Botschafter a.D. Turpin sowie unsere Mitarbeiter Mamadou Fall und Mbaye Ly. Nach dem Mittagessen werde ich mit besonders ausgesuchten Bildern über den Verlauf der Arbeit in Senegal berichten. Ich wäre sehr dankbar, wenn Sie schon jetzt den 22. April 2017 in Ihrem Kalender vormerken und dann auch nach Kaiserslautern kommen würden. Die offizielle Einladung folgt dann mit dem Rundbrief nach meiner Januarreise.

Für dieses Jahr verabschiede ich mich mit herzlichen Segenswünschen zu Weihnachten und für Ihr persönliches Wohlergehen im Jahr 2017 verbinde damit meinen aufrichtigen Dank für Ihre wirksame Unterstützung unseres Engagements in Senegal, ohne die wir dort nichts ausrichten können. Bleiben Sie bitte auch in Zukunft an unserer Seite!

Mit herzlichen Grüßen und Wünschen

Ihre



Senegalhilfe-Stiftung Konto Nr. 222 77 BLZ 540 502 20 Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE25 5405 0220 0000 0222 77

Senegalhilfe-Verein e. V. Konto Nr. 922 229 BLZ 502 20 Kreissparkasse Kaiserslautern

IBAN: DE15 5405 0220 0000 9222 29